

Zusammenbruchssignale aus zahlreichen Störzonen (Teil 1/2)

25.07.2013 | [Jim Willie CB](#)

Signale für Zusammenbrüche gibt es viele, im Finanzsystem und im Goldmarkt. Der Tag naht, an dem Gold nicht mehr unter der Fuchtel der kriminellen Banker stehen wird. Sie können nicht mehr versteckt aus dem Dunklen agieren, wie man kürzlich ganz deutlich sehen konnte. Die besten Informationen, die auf meinem Schreibtisch landen, deuten darauf hin, dass drei große Banken jetzt ständig von einem Übernacht-Zusammenbruch bedroht sind, was ausgewöhnliche Maßnahmen zu Bankrottabwehr zwingend notwendig macht. Es geht um die Deutsche Bank, Barclays in London und die Citibank in New York. Strafverfolgungsversuchen, der Kooperation mit Interpol (Seitenwechsel) und dem Abfluss der Ressourcen nach zu urteilen, wird wahrscheinlich die Deutsche Bank als nächste sterben. Sie ist gefangen im Bilanzierungsschwindel und regelrechtem Finanzbetrug: Schuldensicherheitsgaunereien mit US-Staatsanleihen und anderen südeuropäischen Staatsanleihen sowie außerbörslich gehandelte Derivate im Verbindung mit FOREX-Währungskontrakten. Die Deutsche Bank ist ein Todeskandidat.

Schwere Finanzfolgeschäden sind vorprogrammiert, da diese drei Großbanken alle mit und untereinander verbunden und ihre Positionen/ Schicksale verflochten sind (wie ein großer gemeinsamer Mühlstein, der um ihren Hälsen hängt). Wenn sie untergehen (und sie werden untergehen), dann wird auch der ganze Klüngel aus westlichen Finanzfirmen - Banken, Investmentbanken, Hedgefonds, Börsen - im einem Meer aus roter Tinte und toxischer Brühe versinken, auf dem auch ein paar orangefarbene Häftlingsmonturen schwimmen. Der öffentliche Rechtsweg wird wahrscheinlich kaum ins Gewicht fallen, da sich schon jetzt geheime Bankergefängnisse zu füllen beginnen, ganz still und extrem heimlich. Man darf nicht vergessen, dass seit der großen Londoner Goldentnahme im Frühjahr 2012 ein neuer Sheriff das sagen hat und hart arbeitet. Er holt sich Banker aus dem mittleren Management, jene, die zu viel wissen, aber nicht das Privileg des hohen Ranges genießen.

Mit jedem Tag kommt die Welt dem Ruin einen Schritt näher, er ist ein notweniger Schritt zur Entfernung der (Untergrund-)Kabelverbindungen in den Bereichen korrupte Derivate und Futures-Kontrakte. Die Wall-Street-Trader (mit ihren Kokain-Bräuchen) und die Wall-Street-Bankenmanager (mit ihren satanistischen Ritualen) sind auf dem Weg nach draußen. Auf der anderen Seite wartet nach ganzen 20 Jahren die Befreiung des Goldes von seinen Fesseln. Viele Menschen, so wird oft scherhaft gesagt, verwechseln den Goldpreis mit dem Goldpreis. Also dem Goldkurs. Viele halten den von der COMEX ausgewiesenen Goldpreis für real.

An jedem echten Markt wird der Preis dort festgestellt, wo Angebot und Nachfrage ins Gleichgewicht kommen, wo die Kundennachfrage das Angebot aufnimmt. Nichts dergleichen gilt für den heutigen Goldmarkt. Es gibt enorme Engpässe. Selbst das Recyclingangebot liegt fast bei null. Die Nachfrage übersteigt die verfügbaren Vorräte. Ein Marktgleichgewicht ist nicht einmal entfernt zu erkennen. Jackass genießt regelrecht jene hinterhältigen Gold-Überfälle an der COMEX, die von New Yorker und Londoner Bankern (die kriminelle Klasse) durchgeführt werden - und zwar vollkommen straffrei, mit dem Segen der staatlichen Finanzminister, wenn nicht sogar auf deren direktes Bitten hin.

Diese Angriffe aus dem Hinterhalt erfolgen mit Schützenhilfe der Zentralbanker, welche durch die Pressewitzbolde noch verstärkt wird. Mit dem Goldkursanschlag von Mitte April schlitzten sich die Banker aber die eigenen Kehlen auf offener Bühne auf. Im Juni kastrierten sie sich selbst mit stumpfen Klingen - in aller Öffentlichkeit beim jüngsten Anschlag. Sie beschleunigten die Entleerung der Goldbestände. Sie befeuerten die weltweite Goldnachfrage, und sie haben mit allergrößter Sicherheit auch die drohende Schließung der COMEX & LBMA beschleunigt.

Die Hinweise und Signale auf einen systemischen Zusammenbruch häufen sich. Sie werden hier nicht im Detail abgearbeitet, sondern, weil sie so zahlreich sind, nur aufgelistet. Die Details sind in den Hat Trick Letters ganzheitlich und in voller Länge nachzulesen - hier werden sozusagen die Verbindungen gezogen. Der Rest der (Finanz-)Presseberichterstattung war in letzter Zeit eher eine Mischung aus:

- 'Al-Capone'-Gangster, die in den Wall-Street- und US-Regierungsbüros residieren
- 'James Bond' und das verborgene Syndikat, das Autounfälle und Morde orchestriert
- 'Andromeda' in einem globalisierten Krieg gegen gebaute Viren, die sich als Impfungen tarnen.
- 'Der Tag, an dem die Erde stillstand', mit erzeugten Wirbelstürmen und gezielten Erdbeben.

- 'Die Dämonischen' ('Invasion der Körperfresser') inklusive Sandy-Hook-Amoklauf
- schwarze Löcher in der Bildungsphase gespeist aus US-Staatsanleihen und anderen Staatspapieren
- Alfred Hitchcock im Dauerspannungszustand, aufgrund der kommenden Bankenbankrotte und Bail-Ins.
- 'Nightmare on Elm Street' mit Freddy Kruger, je näher wir dem Kriegsrecht kommen
- die 'Manchurian-Kandidaten', die einer nach dem anderen das Weise Haus besetzt halten

Aber Zusammenbruch, Alptrum und endloser Sturm sind unsere Wirklichkeit (gewissermaßen auch ein Endprodukt einer medialen Zwangsbefütterung im Propagandaformat). Die Hinweise und Signale sind zahlreich und werden immer mehr. Sie verbreiten sich sogar auf breiteren Plattformen und Ebenen. Tragisch dabei ist, dass viele Menschen ihre Lebensersparnisse verlieren werden - ohne Ende abgezockt (auch ein Zeichen für eingeschränkte Geistesschärfe). Eine Voraussetzung dafür ist, dass bestimmte Märkte ausfallen. Ich erwarte Folgendes: Bevor der Goldpreis freigesetzt wird, um seinen rechtmäßigen Preis bei 7.000 \$/ oz zu erreichen, wird sich der gesamte Goldmarkt zu einer zerbrochenen Kette aus verschiedenen Bereichen entwickeln, die lose verbunden und dürtig beliefert sind. Hier wird es unterschiedliche Preise und unterschiedliche Verfügbarkeit geben. Meinen Quellen zufolge hat dieser Prozess schon begonnen.

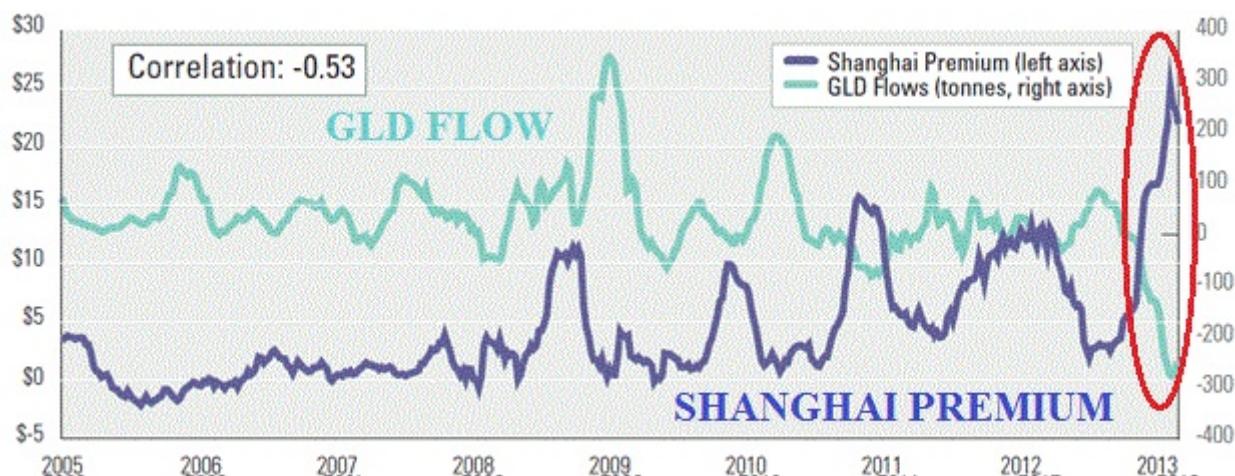
Die diversen Zusammenbruchssignale

Negative GOFO (Gold Forward Rates): Gemeint sind jene Zinssätze, zu denen sich Goldmarktteilnehmer bereiterklären würden, einer Goldleihe im Austausch gegen US-Dollars zuzustimmen. Dieser Satz bildet die Grundlage für eine Reihe von Finanz- und Kreditvereinbarungen, er spielt auch bei der Abwicklung Gold-Zinsswaps eine Rolle. Die wahrscheinlichste Erklärung ist, dass einige Bullion-Banken aktuell einen Ansturm auf zugewiesene Goldkonten erleben; möglicherweise ist auch eine Bullion-Bank bankrott. Im Anschluss daran werden wir eine von Backwardation geprägte Goldpreisstruktur bekommen. James Turk behauptet sogar, dass die Webseite der London Bullion Market Association jetzt schon eine Gold-Backwardation ausweist, heute schon. Eine komplette Backwardation wird von Karen Hudes (früher bei der Weltbank) und James Turk (Gründer von GoldMoney) prognostiziert.

Schwindende Goldlagerbestände bei JP Morgan: Seit der April-Attacke verlassen die Kunden-Partner von JP Morgan das Totenschiff. Innerhalb eines einzigen Tages spie JP(-Kein-Nächster-)Morgan kolossale 60% seiner Goldbestände aus. Das war am 11.Juni. Diese Meldung wurde nicht von der unerschrocken-clownesken Miethostessenpresse berichtet. Zwischen März und Juni hielten es Kunden von JP(-Kein-Nächster-)Morgan für angebracht, insgesamt 13 Tonnen Gold (13.000 kg) abzuziehen. Sie haben ganz eindeutig das Vertrauen in diese Großbank verloren, gegen die wegen krimineller Aktivitäten ermittelt wird und die jeden Monat betrügt und stiehlt.

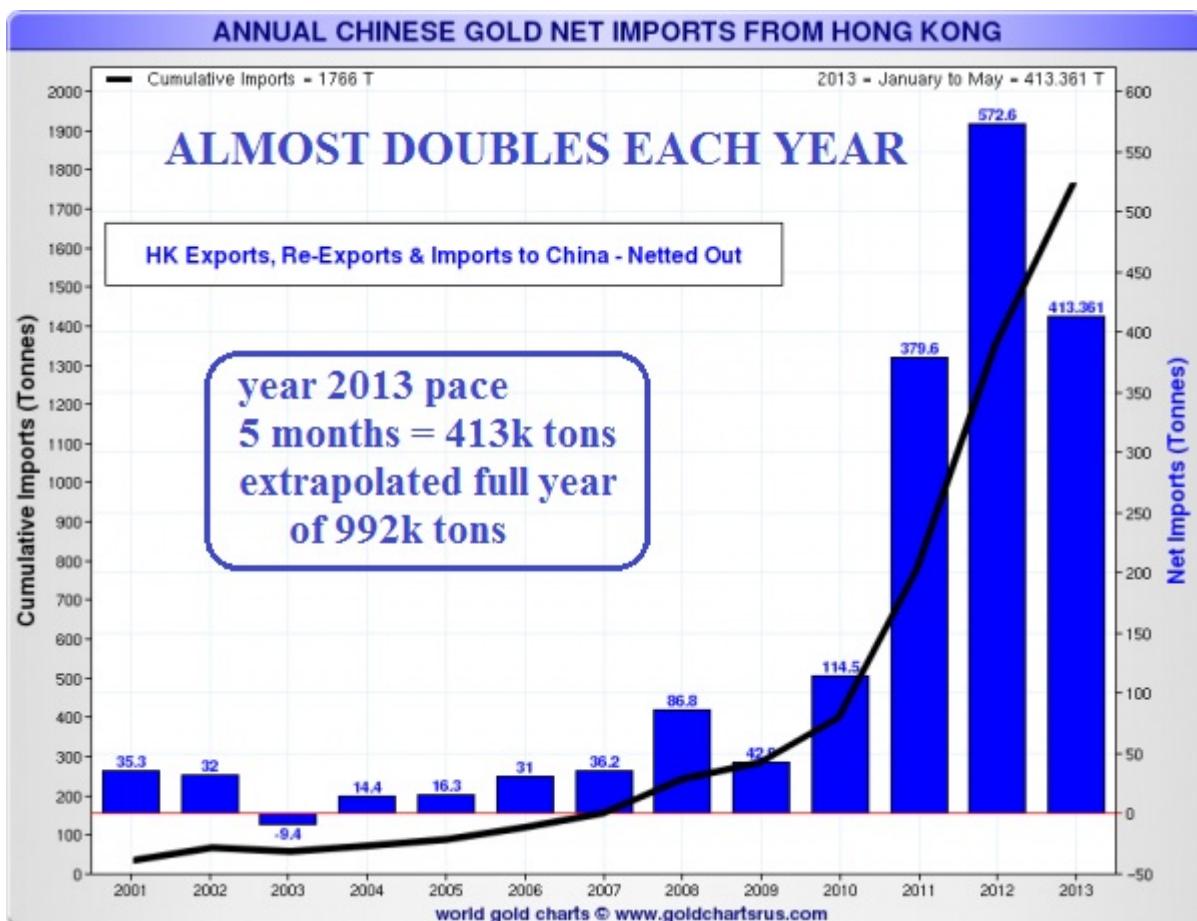
Plünderungen der GLD-Goldbestände: Die sinkenden Goldbarrenbestände im GLD-Gold-ETF decken sich recht gut mit den von der COMEX ausgelieferten Mengen. Die Datenlage ist deutlich und mehr als zufällig. Die Mengen weichen oft nur um wenige Prozente ab. Der GLD-ETF verdient eine neue Bezeichnung: 'die Bullion-Zentralbank' mit garantiert einfachem Zugang für Wall-Street-Banken. Es werden GLD-Anteile leerverkauft, und dann werden die Barren über Nacht an den Rampen verladen und weggebracht. Die blöden, ahnungslosen Idioten, die in den GLD investieren, müssen wohl - gleich nach den Walen und Wallabys - die dümmsten lebenden Säugetiere sein.

Arbitrage zwischen Shanghai-Goldkontrakten und New-Yorker-Goldkurs: Eine sehr interessante Statistik kam heraus. In den letzten 18 Monaten hat die Korrelation zwischen GLD-Abflüssen und den Goldpreisaufschlägen an der Shanghaier Börse fast 80% erreicht. Solche Zahlen werden normalerweise nicht außerhalb von Laboren beobachtet. Das bewirkt die Korruption. Der Finger zeigt auf die Wall-Street-Banken, die die GLD-Goldbestände offensichtlich und direkt zu plündern scheinen. Man kann also vermuten, dass New-Yorker-Banken Gold aus den GLD-Beständen nach China verkaufen. Sie würden wohl auch die Organe ihrer Mütter verkaufen.



Verkaufsvolumen Silbermünzen: US Mint und Canadian Mint Das Absatzvolumen übersteigt im laufenden Jahr die von beiden Nationen geförderten Silbermengen um geschätzte 25 Millionen Unzen. Aus diesem Grund erzeugt die industrielle Silbernachfrage aus Nordamerika hier ein Defizit. Seit den hinterhältigen Marktangriffen im April hat die Silbernachfrage einen Quantensprung gemacht, und sie lässt nicht nach. Obgleich die US-Regierung schon Rationierungspläne angekündigt hat, sind die Prägeanstalten gesetzlich zur Abwicklung der Kundenbestellungen verpflichtet. Sie müssten also Silber importieren.

Chinesische Goldimporte aus Hongkong steigen: Das Wachstum ist beeindruckend. Als sich die Importe in den letzten Jahren verdoppelten, machten sich auch Zweifel breit, inwieweit diese Nachfrage nachhaltig sein könnte. Aber auch in diesem Jahr liegt die jährliche Wachstumsrate wieder bei 100%. Ein Bild sagt hier tatsächlich mehr als 1.000 Worte. In den Monaten Januar bis April 2013 wurden insgesamt 498,0 Tonnen Gold durch Hongkong bewegt - ein Anstieg um 108%. Der Osten kauft nach wie vor alles, was ihm hingestellt wird. Hier geschieht der größte Vermögenstransfer der Weltgeschichte. Der Westen verkauft betrügerische Anleihen, der Osten hingegen kauft Gold.



Gewaltiger Anstieg der indischen Goldnachfrage: Die bekannten Goldimporte aus Indien steigen deutlich an, einhergehend mit gewaltigem grenzüberschreitendem Schmuggel - den Hürden der Zentralbanken zum Trotz. Fast die Hälfte des indischen Handelsdefizits steht mit den enormen Goldimporten Indiens im Zusammenhang. In den Monaten April bis Mai wurde Gold im Wert von mehr als 15 Mrd. \$ importiert. Allein im Monat Mai ergab sich für Indien ein Handelsdefizit von 1.108 Mrd. INR - umgerechnet 19 Mrd. \$. Die Goldimporte im 2. Quartal 2013 (mehr als 250 Tonnen) werden mindestens doppelt so hoch sein wie im Vorjahreszeitraum, obgleich neue Gesetze als Hindernisse eingeführt wurden. Es heißt, dass die India gesetzlicher Hindernisse zum Trotz weiterhin Gold für Ersparnisse und Hochzeiten kaufen werden, so wie die Amerikaner sich weiterhin Football-Spiele ansehen würden, auch wenn diese verboten wären.

Fortschritte bei der Eurasischen Handelszone: Die Organisation und der Aufbau der Handelszone wird von Russland und China angeführt. Sie wird zudem durch einen gewaltigen Ausbau von Energie-Pipelines untermauert. Die Russen werden für diese Energie-Transporte nach China in Form von US-Staatsanleihen bezahlt. Von dort aus fließt dieses Kapital nach London (auch im Rahmen des Aufkaufs von Anteilen, die British-Petrol an russischen Energiefirmen hält - durch Rosneft). US-Staatsanleihen werden quasi an den Emittenten zurückgeschickt, der sie quasi in den Rachen gestopft bekommt. Wenn Zentraleuropa der Handelszone beitritt, ist das Spiel dann vorbei. Schon jetzt erstreckt sich ein gewaltiges Schienen- und Bahnnetzwerk von Russland nach Deutschland. Das haben aber nur wenige mitbekommen. Die Vereinigten Staaten werden zunehmend isoliert.

Ausweitung der chinesischen Yuan-Swap-Fazilität: Diese Entwicklung nahm 2007 langsam ihren Anfang, als Brasilien unterschrieb. In den letzten Jahren kamen Japan, Australien, Russland und viele weitere Nationen hinzu. Die Fazilität wird jetzt auch auf England ausgeweitet; Frankreich ist ein neuer Bewerber. Der jüngste Kracher kam von der Europäischen Zentralbank, die eine 130 Mrd. \$ schwere Yuan-Swap-Linie fordert, um Handelsgeschäfte unter den großen Banken zu vereinfachen. Man muss sich fragen, ob die europäische Führung hinsichtlich der Bankenhoheit nicht bald schon den USA den Rücken zukehrt und den US-Dollar-Swap zugunsten des Yuan-Swaps aufgibt. Jackass ist der Ansicht, dass diese Währungsswaplinie Vorläufer einer vollständig konvertiblen Yuan-Währung und offener Kapitalbilanzen ist. Dann werden chinesische Staatsanleihen, die die US-Staatsanleihen ersetzen werden, in großem Umfang gehandelt. Dann kommt die goldgedeckte Yuan-Währung, in welcher vorübergehend auch der aufkommende Gold-Handelswechsel denominiert sein könnte, der zur Abwicklung von Handelsgeschäften in Gold eingesetzt wird. Kurz: ein Weg zu einem neuen Gold-Handelsstandard!

G-20-Treffen aufsässig gegenüber dem US-Dollar: Die beiden Supermächte, Russland und China, sind hier führend. Die praktischen Details zur Gold-Abwicklung von Handelstransaktionen wurden während des G-20-Treffens im Juni in der Türkei ausgearbeitet, die Verhandlungen wurden aber von einer ungeladenen Delegation panischer G7-Finanzminister gekapert und gestört. Im September beim G-20-Treffen in Moskau wird man solche Störungen oder ungeladene Gäste nicht zulassen. In Ankara reinzuplatzen ist viel einfacher als in Moskau. Die Priorität der 3-monatigen Agenda der G-20-Nationen ist nun die Entwicklung einer Alternative zur Handelsabwicklung mit US-Dollars. Dafür bedarf es der Einführung vieler wichtiger Plattformen. Der Tag ist nah, er wartet nur noch auf den Zusammenbruch des westlichen Banken- und Währungssystems, das auf einem Fundament aus toxischen Anleihen steht.

Türkei entwickelt sich zur führenden Gold-Zwischenhändler-Bank: Alle Ereignisse rund um die Sanktionen gegen den Iran haben zu gewaltigen Umgehungsanstrengungen geführt. Eine der wichtigsten ist der Aufstieg der Türkei zur Gold-Zwischenhändler-Bank: Zwei Parteien wollen Handelsgeschäfte abwickeln - Rohöl, Metallerz, Nahrungsmittel, Autos oder Unterhaltungselektronik. Sie möchten diese auf Netto-Basis außerhalb des normalen US-Dollar-Systems abwickeln. Die Türkei stellt das nötige physische Gold zur Abwicklung der Handelstransaktionen zur Verfügung. Dort arbeitet man auf eine Vereinfachung der Gold-Abwicklung von Handelsgeschäften hin.

BRICS-Entwicklungsfoonds als Tarnung: Er gibt sich als Infrastrukturfonds aus; in Wirklichkeit entsteht hier aber die Verarbeitungsanlage zur Konvertierung von US-Staatsanleihen in physisches Gold für die Schwellenländer, welche überdimensionierte Reserven in toxischen FOREX-Papieren halten. Allgemein heißt es, man finanziere eine Eisenbahnlinie in Tansania, was tatsächlich auch stimmt - nur dass diese Aussage den Fokus völlig verschiebt. Der BRICS-Rettungsfonds ist schon jetzt mit 200 Milliarden \$ ausgestattet. Als nächstes wird der Entwicklungsfonds aufgefüllt wie eine gewaltige Kriegskasse. Es könnten durchaus einige Milliarden für Eisen- oder Autobahnverbindungen in bestimmten afrikanischen Gebieten ausgegeben werden. Doch der wirkliche Zweck ist, laut meiner diesen Projekten nahstehenden Quellen, die Weiterverarbeitung toxischer US-Staatsanleihen und der direkte Ankauf physischen Goldes. Nach einer bestimmten Zeit wird dieser Fonds als Gold-Handelszentralbank dienen, die Gold-Handelswechsel ausgibt; sie ersetzen dann jene Aktivkredite, die auf bröckelnden Fiat-Papierwährungen basieren.

[Lesen sie weiter: Teil 2 ...](#)

© Jim Willie CB
www.goldenjackass.com

Der Artikel wurde am 11.07.13 auf www.gold-eagle.com veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/177556--Zusammenbruchssignale-aus-zahlreichen-Stoerzonen-Teil-1~2.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle, Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzzrichtlinien](#).